

Ausschreibung

Der **Deutsche Schachbund** schreibt anlässlich der Schacholympiade in Dresden (12. – 25.11.2008) den



Deutschland-Cup Schacholympiade 2008

in **15 Wertungsgruppen** aus:

1.	– 999	2.	1000 – 1099	3.	1100 – 1199
4.	1200 – 1299	5.	1300 – 1399	6.	1400 – 1499
7.	1500 – 1599	8.	1600 – 1699	9.	1700 – 1799
10.	1800 – 1899	11.	1900 – 1999	12.	2000 – 2099
13.	2100 – 2199	14.	2200 – 2299	15.	2300 – 2399

Für die Gruppeneinteilung wird die Turnierwertzahl (TWZ) herangezogen, bei Spielern, die eine Elo-Zahl und eine DWZ haben, gilt jeweils die höhere Wertungszahl für die Gruppenzugehörigkeit.

Bei der TWZ gilt für alle Turniere der Serie die DWZ-Liste des DSB und die Elo-Liste der FIDE vom Januar 2008. Spieler ohne Wertzahl werden in die Gruppen durch die Turnierleitung eingeteilt.

Der Deutschland-Cup ist offen für alle Schachspieler in Deutschland.

Die Finals

Die 15 Finalgruppen des Deutschland-Cups werden mit je 64 Teilnehmern gespielt. Die Finals werden vom **16.11. bis 20.11.2008** jeweils vormittags an den Brettern der Schacholympiade ausgetragen!

Gespielt werden 6 Runden im KO Swiss-System (64 – 32 – 16 – 8 – 4 – 2), das bedeutet keiner scheidet aus, die Verlierer der KO-Kämpfe spielen im Turnier nach Swiss-System weiter mit. Gespielt wird mit folgender Bedenkzeit: 90 Minuten für 40 Züge, nach der Zeitkontrolle erhält jeder Spieler 15 Minuten zusätzlich für alle noch verbleibenden Züge. Jeder Spieler erhält pro Zug 30 Sekunden zu seiner Bedenkzeit hinzugefügt (neue FIDE-Bedenkzeit).

Alle Wertungsgruppen werden DWZ und die Wertungsgruppen **8 bis 15** auch Elo ausgewertet. Die Turniere werden mit dem olympischen Spielmaterial gespielt.

Die Teilnehmer an den 15 Finalgruppen qualifizieren sich über ihre Landesverbände.

Die 64 Finalplätze teilen sich wie folgt auf die Landesverbände auf:

Baden	5	Hessen	5	Sachsen	3
Bayern	11	Mecklenburg-Vp.	1	Sachsen-Anhalt	2
Berlin	2	Niedersachsen	4	Schleswig-Holstein	2
Brandenburg	1	Nordrhein-Westfalen	13	Thüringen	2
Bremen	1	Rheinland-Pfalz	4	Württemberg	6
Hamburg	1	Saarland	1		

Zeitplan:

Anreise, pers. Registrierung	15.11.2008	17.00 – 21.00 Uhr
1. Runde	16.11.2008	08.30 – 13.00 Uhr
2. Runde	17.11.2008	08.30 – 13.00 Uhr
3. Runde	18.11.2008	08.30 – 13.00 Uhr
4. Runde	18.11.2008	15.00 – 19.30 Uhr
5. Runde	19.11.2008	08.30 – 13.00 Uhr
6. Runde	20.11.2008	08.30 – 13.00 Uhr
Siegerehrung	20.11.2008	19.00 – 21.00 Uhr

Der Zeitplan ist noch ohne Gewähr, eine endgültige Abstimmung erfolgt noch.

Preise

Die Sieger der 15 Finalgruppen erhalten einen kostbaren Pokal und den Titel

Gewinner des Deutschland-Cups Schacholympiade 2008.

Die Ersten bis Vierten jeder Finalgruppe erhalten eine Urkunde und einen wertvollen Sachpreis. Die übrigen Teilnehmer bekommen eine Teilnehmerurkunde und eine Erinnerungsgabe.

Die Überreichung der Preise setzt die Anwesenheit der Preisträger bei der Siegerehrung voraus.

Kosten

Ein Startgeld für die Teilnehmer für die Finals beim Deutschland-Cup fällt nicht an.

Die Kosten für Unterkunft und Fahrt sind von den Finalteilnehmern selbst zu tragen. Den Landesverbänden wurden folgende Hotelkonditionen angeboten:

Kategorie	Preis pro Nacht im EZ in Euro	Preis pro Person/Nacht im DZ in Euro
First Class	112,00 bis 135,00	70,00 bis 80,50
Comfort	65,00 bis 90,00	42,50 bis 58,00
Tourist Class	39,00 bis 57,00	28,50 bis 42,00

Die Preise verstehen sich inkl. Frühstück und 19 % MwSt.

Die Buchung aus diesem Kontingent erfolgt über die Landesverbände bei der Dresden Werbung und Touristik GmbH. Über diese können auch Unterkünfte in anderen Kategorien gebucht werden.

Qualifikation

Die 17 Landesverbände des Deutschen Schachbundes tragen in eigener Verantwortung die Qualifikationskämpfe für die 15 Finalgruppen aus.

Die Qualifikationskämpfe können in 15 Gruppen analog den Finals 2008 gespielt werden, also mit 6 Runden im KO Swiss-System (64 – 32 – 16 – 8 – 4 – 2), das bedeutet keiner scheidet aus, die Verlierer der KO-Kämpfe spielen im Turnier nach Swiss-System weiter mit.

Gespielt werden könnte mit folgender Bedenkzeit: 90 Minuten für 40 Züge, nach der Zeitkontrolle erhält jeder Spieler 15 Minuten zusätzlich für alle noch verbleibenden Züge. Jeder Spieler erhält pro Zug 30 Sekunden zu seiner Bedenkzeit hinzugefügt (neue FIDE-Bedenkzeit).

Alternativ bei Einsatz mechanischer Uhren gilt die Bedenkzeit 2Sdt. für 40 Züge plus 30 Minuten für die restlichen Züge.

Bei den Qualifikationskämpfen lassen sich aber auch jeweils 2 Wertungsgruppen zusammen fassen, oder die Qualifikationen können in einem großen Openturnier durchgeführt werden, um dann nach der Reihenfolge der Endtabelle alle Qualifikanten zu ermitteln.

Die Landesverbände sind frei in ihrer Wahl der Austragungsform der Qualifikationskämpfe. Es muss nur gewährleistet sein, dass in jedem Landesverband ein direktes Qualifikationsturnier für die Finals während der Schacholympiade in Dresden durchgeführt wird, um allen Amateuren die Möglichkeit zu geben, sich für Dresden qualifizieren zu können.

Die Qualifikationsturniere werden im **ersten Halbjahr 2008** (Januar – Juni) pro Landesverband in **15 Wertungsgruppen** ausgetragen:

1.	– 999	2.	1000 – 1099	3.	1100 – 1199
4.	1200 – 1299	5.	1300 – 1399	6.	1400 – 1499
7.	1500 – 1599	8.	1600 – 1699	9.	1700 – 1799
10.	1800 – 1899	11.	1900 – 1999	12.	2000 – 2099
13.	2100 – 2199	14.	2200 – 2299	15.	2300 – 2399

Für die Gruppeneinteilung der Qualifikationsturniere wird die Turnierwertzahl (TWZ) herangezogen, bei Spielern, die eine Elo-Zahl und eine DWZ haben, gilt jeweils die höhere Wertungszahl für die Gruppenzugehörigkeit. Bei der TWZ gilt für alle Turniere der Serie die DWZ-Liste des DSB und die Elo-Liste der FIDE vom Januar 2008. Spieler ohne Wertzahl werden in die Gruppen durch die Turnierleitung eingeteilt.

Die Meldung der Qualifizierten für die Finals erfolgt durch die Landesverbände zum **15. Juli 2008** an die Geschäftsstelle des Deutschen Schachbundes.

Nimmt ein für das Finale qualifizierter Spieler nicht am Finale teil, rückt der Nächstplatzierte aus dem entsprechenden Qualifikationsturnier nach.

Die Qualifikationsturniere sollten ebenfalls DWZ und wenn möglich in den höheren Wertungsgruppen ab 1600 auch Elo ausgewertet.

Die Fragen der Preisverteilung, des Startgeldes etc. liegen in der Eigenverantwortung der Landesverbände.

Organisation

Der Deutschland-Cup wird vom Olympiaausschuss des Deutschen Schachbundes veranstaltet. Er hat für die Organisation folgende Arbeitsgruppe eingesetzt:

H.-J. Gieseke (Vorsitz), Dr. D. Jordan, K. Deventer, M. S. Langer, J. Gries und R. Schreiber.

Berlin, Oktober 2007



Heinz-Jürgen Gieseke
Vorsitzender Olympiaausschuss DSB

